

# Tagung für Haustechnische Führungskräfte

**Termin:** 30. Januar – 01. Februar 2023

**Ort:** Evangelische Tagungsstätte Wildbad, 91616 Rothenburg o.d.T.

## **Ablauf: Montag, 30. Januar**

12:00 Uhr Mittagessen

13:30 Uhr **Begrüßung und Einstieg ins Seminar**  
**„Anleitung von Hilfskräften, FSJlern, Studenten, Praktikanten“**  
Theresa Groebe und Tobias Goldner

15:00 Uhr Kaffeepause

15:45 Uhr **Fortsetzung**

18:00 Uhr Abendessen

19:00 Uhr **Fortsetzung bis 20 Uhr**

## **Dienstag, 31. Januar**

08:00 Uhr Frühstück

09:00 Uhr **Ausbildung „Befähigte Person für Brandschutztüren und -tore“**  
Feuerschutzabschlüsse regelmäßig überprüfen und instand halten  
Referent: N.N. vom TÜV Süd

12:00 Uhr Mittagessen

13:30 Uhr **Fortsetzung**

15:00 Uhr Kaffeepause

15:45 Uhr **Fortsetzung**

18:00 Uhr Abendessen

19:30 Uhr **Stadtführung**

## **Mittwoch, 01. Februar**

08:00 Uhr Frühstück

09:00 Uhr **Seminar „Gebäudesicherheit und Objektschutz“**  
Referent: Martin Schmitt vom TÜV Saarland

Oder:

**Ausbildung zur „Fachkraft für Feststellanlagen“**  
Referent: N.N. vom TÜV Süd

12:00 Uhr Mittagessen

13:15 Uhr jeweils **Fortsetzung**

15:00 Uhr Kaffeepause

15:45 Uhr jeweils **Fortsetzung**

17:00 Uhr Heimreise

# Ihr Training

## Befähigte Person für Brandschutztüren und -tore sowie Fachkraft für Feststellanlagen

### Inhalte:

#### Tag 1

- Einführung in Bauprodukte und Bauteile
- Feuer- und Rauchschutzabschlüsse allgemein
- Normung der Feuerschutzabschlüsse
- Übersicht: geltendes Regelwerk, DIN EN-Normen
- Besonderheiten bei Fluchttüren
- Anforderungen an die Prüfung von Drehflügeltüren und Schiebetoren
- Zulässige Änderungen an Feuerschutzabschlüssen
- Verantwortung und Pflichten seitens Bauherr, Betreiber, Arbeitgeber und der Befähigten Person
- Instandhaltungsmaßnahmen

#### Tag 2

- Inhalte der DIN EN 14637
- Richtlinien für Feststellanlagen des DIBt
- Verantwortung und Pflichten seitens Bauherr, Betreiber, Arbeitgeber und Fachkraft für Feststellanlagen
- DIN 14677 Teil 1 und 2
- Funktion und Bestandteile von Feststellanlagen

#### **Abschlussprüfung für beide Tage**

**Dauer:** 2 Tage; z.B. 0900 Uhr bis 1630 Uhr; 16 Unterrichtseinheiten (1UE= 45 Minuten)

### Teilnehmerkreis:

- Personen, die für den sicheren Zustand von Brandschutztüren und -toren sowie Feststellanlagen verantwortlich sind
- Personen, die die wiederkehrende Funktionsprüfung durchführen

**Voraussetzungen:**

Sie erfüllen die in der BetrSichV genannten Anforderungen an Befähigte Personen (themenrelevante Ausbildung, Berufserfahrung, Kenntnis der Anlagen).

Sie verfügen über herstellerspezifische Kenntnisse der Feststellanlagen.

Sie erfüllen eine der folgenden Voraussetzungen:

- Abschluss mit elektrotechnischem, elektromechanischem, mechanischem oder artverwandtem Bezug oder
- mindestens dreijährige nachgewiesene Berufserfahrung für die betreffenden Tätigkeiten oder

Geselle/Facharbeiter gemäß DIN 14675 (Phase Instandhaltung)

**Abschluss:**

Zertifikat und Bescheinigung der TÜV SÜD Akademie

**Trainer:**

Fachdozenten der TÜV SÜD Akademie

**Ihr Nutzen:**

Sie erhalten das Fachwissen, um die regelmäßigen Funktionsprüfungen sicher durchzuführen.

Sie gewährleisten die Funktionsfähigkeit der im Brandfall entscheidenden Feuerschutzabschlüsse und Feststellanlagen.

Sie erwerben den aktuellen Kompetenznachweis einer Fachkraft für die wiederkehrende Prüfung von Feststellanlagen.

**Hinweis:**

Für die Wartung von Feststellanlagen, deren Auslösevorrichtung auch Bestandteil einer Brandmeldeanlage ist (Typ 2 und 4), benötigen Sie zusätzlich die Kompetenz als Instandhalter von BMA.

Sie erhalten 1 Weiterbildungspunkt Arbeitsschutz und 2 Weiterbildungspunkte Brandschutz beim VDSI.

Für Brandschutzbeauftragte kann dieses Seminar als Fortbildung gem. DGUV-I 205-003 bzw. vfdb 12-09/01 mit 16 UE bei Präsenzdurchführung bzw. 8 UE bei Onlinedurchführung angerechnet werden.

**SEMINAR-NR.** **Gebäudesicherheit und Objektschutz**  
**07-31** Organisation und Umsetzung

**ZIEL** Der Betrieb von Gebäuden erfordert einen effektiven Objektschutz sowie den Schutz von Personen und Wertgegenständen gegen Bedrohungen. Diese Bedrohungen sind zu identifizieren und geeignete Gegenmaßnahmen einzuleiten. Die erforderlichen Schutzmaßnahmen umfassen technische, organisatorische und personelle Elemente. Die Betreiber sind dafür verantwortlich, diese Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Hier bietet Ihnen das Seminar Lösungskonzepte anhand von vielen Beispielen.

- INHALT**
- Grundlagen der Türtechnik
    - Rechtliche Grundlagen
    - Anforderungen an:
      - Fluchttüren
      - Brandschutztüren
      - Barrierefreie Türen
      - Einbruchhemmende Türen
      - Multifunktionale Türen
      - Planungskriterien
  - Grundlagen der Fenstertechnik
    - Rechtliche Grundlagen
    - RAL-Montage
    - Schallschutz
    - Einbruchhemmung
  - Zutrittskontrolle
    - Planung und Budgetierung
    - Verwaltung
    - Mechanik
    - Mechatronik
    - Elektronik
    - Biometrie
    - Kombinationsmöglichkeiten
  - Praxisbeispiele
    - Montage- und Demontearbeiten
    - Grundeinstellungen
    - Wartungen

**ZIELGRUPPE** Gebäudeverwalter, Facility Manager, Haustechniker, Mitarbeiter des Werkschutzes, Sicherheitsfachkräfte  
m/w/d

**ABSCHLUSS** TÜV-Teilnahmebescheinigung

**REFERENT** Fachdozent TÜV-Saarland

**HINWEIS** Dieses Seminar ist ein Teil unserer Lehrgangreihe Haustechnik A, B und C mit weiteren für Sie interessanten Themen.

**TERMIN / ORT** nach Absprache